

person mit vnsern vnd des reichs curfursten fursten grauen herren rittern knechten vnd denen von stetten herab in den stift Collen gefugt dem hertzogen von Burgundi in seinem mutwilligem vngeburlichem furnemen, so er zu abbruch zertrennungen vnd schaden dem heiligen reich vber verbot ime von vnserm heiligen vater dem babst vnd vns beschehen in dem stift Collen gebraucht, zu ere rettung vnd behaltung teutscher nation mit hilff gottes des almechtigen gewaltigen widerstandt zutunde auch ettlich steet vnd beuestung so an dem Rein gelegen vnd darinn desselben von Burgundi lewt gewesen sein, mit groszer mue kostung vnd arbeit zu vnsern handen bracht vnd sein nu in teglicher vbung vns furter hinab zu demselben von Burgundi zufugen, dem ob got wil mit heres crafft zu widersteen vnd zubestreitten; vnd nachdem du deiner hohen wirdenn eren weszen standt vnd herkomen nach billich vneruodert ausz dein selbs werden tugend vnd bewegnus solichs zuuolstrecken vns als einen Romischen keyser deinen rechten naturlichen herrn mit dein selbs person vnd den deinen zugezogen sein soltest, vnd aber solchs biszher nit beschehen ist, so ermanen wir dein andacht der pflicht glubd vnd eid, domit du vns vnd dem heiligen reich verbunden bist, auch deiner hohen wird eren stands vnd herkomens, gebieten dir auch bei entseczung deiner regalien lanndt lewt zollen gnaden freyheiten priuilegien gerechtigkeiten vnd was du von vns dem heiligen reich oder sust ymand anderem hast, vnd darzu bei vnser vnd des reichs acht aberacht vnd allen penen vnd pussen, die wir als ein Romischer keyser hirinn gegen dir gebrauchen mugen, von Romischer keyserlicher macht volkommenheit ernstlich vnd vestiglich, vnd wollen das du dich von stund angesicht diesz vnser keyserlichen brieffs mit den deinen auff das hochst vnd meist so du magst zu rosse vnd zu fusse mit wegen vnd aller notdorfft geschickt besamelst, vnd mit denselben in eigener person auff den suntag Letare schirstkunfftig bey vns vnsern vnd des reichs curfursten vnd andern fursten grauen herrn rittern knechten vnd den von stetten in velde seyest vnd helffest solchen widerstand vnd streyt zuuolbringen, vnd bis darinn nit seumig als du des vns vnd dem heiligen reich teutscher nation deinselbs ere wird stannd weszen vnd herkomen zutunde schuldig vnd pflichtig bist, vnd als lieb dir sey vnser vnd des reichs swere vngnad vnd verliesung der obestymbten pene vnd straffe zuuermeiden. Daran thut dein andacht vnser ernstlich meinung vnd sunder geuallen, das wir zusambt der billigkeit in allen gnaden geren gegen dir erkennen vnd zugut nymmer vergessen wollen; wo du des aber nit tun vnd disem vnserm keiserlichem gebot vngehorsam wurdest, des wir vns doch den oberurten vrsachen nach billichen zu dir nit versehen, so erkennen vnd erclern wir dich yetzo alsdanne vnd danne als ytzo auss Romischer keyserlicher macht volkommenheyte vnd rechter wissen in crafft disz brieffs in die obestymbt pene vnd pusse alle vnd iede besunder veruallen zusein in aller mosse, als ob du in dieselben pene alle vnd igliche besunder durch vns vnser vnd des reichs curfursten fursten vnd ander die sich zu solchen zu gebrauchen geburten mit vrteil vnd recht erkant werest. Darnach wisse sich dein andacht zurichten. Geben zu Andernach am sambstag nach sant Pauls tag conuersionis anno etc. LXXV^{to} vnser keyserthumbs im dreyvndzwentzigisten jare. Ad mandatum domini Imperatoris.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem auf die Rückseite aufgedruckten kaiserlichen Siegel.